

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen**

Gerätübungen, volkstümliche Übungen und Turnspiele für die einzelnen  
Schulklassen

**Maul, Alfred**

**1910**

Vorwort zur vierten Auflage

## Vorwort zur vierten Auflage.

---

Die vielseitige Anerkennung, die uns aus Fachkreisen bei der Umarbeitung des Gerätebüchleins für das Frauen- und Mädchenturnen in ein methodisches Handbuch zuteil wurde, ermutigte uns, auch das Gerätebuch der Knaben einer gleichen Umarbeitung zu unterziehen. Hier wie dort wurde das Buch dadurch bedeutend umfangreicher und dementsprechend teurer. Wir hoffen aber auch hier durch die leichtere Verwendbarkeit des Übungsstoffes für die Mehrausgabe zu entschädigen.

Der größere Umfang des Buches entstand aber nicht nur durch die methodische Ausarbeitung und die gleichzeitige Vermehrung des Übungsstoffes an allen Geräten, sondern auch durch Neuaufnahme der volkstümlichen Übungen im Heben und Werfen, durch methodische Behandlung der Sprungübungen und durch größere Berücksichtigung der Turnspiele, die sich ja heutzutage bei der körperlichen Ausbildung einer besonderen Pflege erfreuen. Bei Abhaltung des ersten Spielfurses an der Groß. Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe wurde uns die Richtschnur gegeben für die Auswahl und Ausarbeitung der neu aufzunehmenden Spiele.

Eine weitere Ergänzung, von der wir hoffen, daß sie unsern Kollegen besonders willkommen sein wird, ist die Hinzufügung von Übungen „für Geübtere“. Jeder Lehrer hat

wohl schon die Erfahrung gemacht, daß bei der weisen Beschränkung, die unserm Lehrplan zugrunde liegt, besonders begabte Schüler rasch mit dem Übungsstoff fertig sind. Wollte man diese in ihrem weitergehenden Übungsbedürfnis zurückhalten, so wäre das eine Beeinträchtigung ihrer körperlichen Erziehung, würde ihnen Langeweile verursachen und ihnen die Freude am Turnen verderben. Dies zu vermeiden, fügten wir vielenorts schwierigere Übungen an, womit jeweils den Geübteren Übungsstoff genug geboten ist.

Das Buch ist wie auch alle andern, die wir seit dem Heimgange des unvergeßlichen Verfassers in neuen Auflagen herausgeben mußten, ganz in seinem Sinne umgearbeitet worden. Durch die Hinzufügung der methodischen Behandlung der Übungen hoffen wir, die Freunde und Verehrer des badischen Schulturnens zu vermehren, durch die leichte Verständlichkeit der Maulsches Methode manche Vorurteile zu zerstreuen und Mißverständnisse zu beseitigen. Die Übungen selbst sind von der ersten bis zur letzten praktisch erprobt. Sie sind so gewählt, daß sie dem von unserem Meister aufgestellten Turnziele möglichst nahe zu kommen imstande sind: Sie sollen den Turner erziehen zu Mut, Gewandtheit, Ausdauer, zu Tatkraft und Unterordnung, sie sollen seine Gesundheit stärken und durch die Schönheit der Bewegungen und die Feinheit der Ausführung seinen Schönheitsfönn fördern, sie sollen durch die stetig wachsenden Anforderungen an seine Gewandtheit ihm Freude am Überwinden der von Jahr zu Jahr steigenden Schwierigkeiten erwecken. Und noch eins wollten wir gleich unserem verewigten Meister: Ein weiteres Zeugnis dafür ablegen, wie ungerechtfertigt die Anklagen gegen die deutschen Gerätübungen sind, vorausgesetzt, daß man nicht gleich mit der fertigen Übung an

die Schüler herantritt und sie damit oft zu Überanstrengung veranlaßt, sondern sie gleich den andern Übungsarten in methodischer Weise behandelt.

Auch bei der Neubearbeitung dieses Buches gewährte uns die freundliche Mitarbeit des Herrn Professor Dr. Kösch eine große Erleichterung, wofür wir ihm hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Möge das Buch auch in seiner neuen Form sich Freunde erwerben und so sein Teil beitragen an dem Weiterausbau des Lebenswerkes unseres geliebten Meisters.

Karlsruhe im Oktober 1909.

**Adam Leonhardt, Frida Kauf.**

